

**Fürchtet euch nicht!**  
**– ein Gottesdienst zu Hause und mit allen –**  
**durch den Geist verbunden**

**Nr. 14**

Bitte beachten Sie:

diese Andacht muss nicht perfekt sein!

Sie dürfen stocken und stottern,

Sie dürfen suchen und blättern.

Sie sind niemandem etwas schuldig.

Im Gegenteil:

Sie sind hier, um vor Gott mit einer Andacht beschenkt zu werden!

**Was Sie brauchen:**

Eine Kerze

Ein Evangelisches Gesangbuch

Zeit für Gott und sich

Dieses Blatt

**Kerze anzünden**

**Stille**

**Gebet**

Gott, ich bin hier allein

und doch bist du bei mir,

und wir sind alle durch deinen Geist miteinander verbunden.

Und so feiere ich in deinem Namen Gottesdienst.

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

Amen.

**Nach Psalm 95 übersetzt von Martin Polster**

Die Glocken rufen: Kommt zum Gottesdienst!

Fröhliche Gottesdienste hat Gott gern. Ihr seid alle eingeladen.

Singt laut mit und freut Euch, denn auf Gott können wir uns immer verlassen, auf ihn ganz allein. Alles, was lebt, hält er fest in der Hand.

Und er vergisst auch die nicht, die gestorben sind. An jedem Ort in der Welt, daheim und in fernen Ländern, ist er an unserer Seite. Wir gehören ihm. Und er ist ganz für uns da, wie ein Hirte für seine Herde. Hört wenn Gott ruft und zögert nicht.

Macht Euch sofort auf den Weg, nicht erst morgen oder übermorgen.

Gott sagt: „Ich will, dass Ihr kommt. Habt Vertrauen zu mir.

Ich habe noch keinen enttäuscht.

Ihr müsst nicht mehr ohne Ziel hin und her laufen.

Sucht nicht nach Hilfe, wo es keine Hilfe gibt.

Kommt und ruht aus bei mir!“

## **Stille**

### **Impuls**

"Sorget euch nicht um den morgigen Tag, der morgige Tag wird für das Seine sorgen. Es ist genug, dass jeder Tag seine eigene Plage hat." So rät es uns Jesus im Matthäusevangelium (Mt 6,34)

Ich bin eine Planerin, Gedankenmacherin, eine Plan B und Plan C Schmiederin, falls Plan A nicht klappt. Mir fällt das in den Tag hineinleben, das nicht planen können schwer. Ich mache mir Sorgen was kommt und im nächsten Moment mache ich mir Gedanken, ob ich Gott nicht genug vertraue, wenn ich mir solche Sorgen mache.

Nun, Jesus sagt nicht: Macht euch keine Sorgen!

Er sagt: Stellt das heute in das Zentrum eurer Betrachtungen.

Schaut, was ihr heute schon verändern und beeinflussen könnt.

Hört auf, so langfristig zu planen und lebt im Hier und Jetzt.

Und das klingt dann doch eigentlich nach einer ganz guten Idee, gerade um in Zeiten wie diesen viele kleine Schritte nach vorn zu tun, oder?!

## **Stille**

oder

**Gesang** (singen oder summen Sie Lied Nr. 395 „Vertraut den neuen Wegen“ oder ein anderes, das Sie mögen) oder **Gebet** (z. B. aus dem Evangelisches Gesangbuch Nr. 822, oder sprechen Sie frei, was Ihnen auf der Seele liegt.)

### **Vaterunser**

Vater unser im Himmel.

Geheiligt werde dein Name.

Dein Reich komme.

Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden.

Unser tägliches Brot gib uns heute.

Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.

Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.

Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

### **Segen**

Gott segne uns und behüte uns, Gott lasse sein Angesicht leuchten über uns und sei uns gnädig. Gott erhebe sein Angesicht auf uns und schenke uns Frieden  
Amen.

## **Stille**

### **Kerze auspusten**

**Bleiben Sie gesegnet und behütet!**